

# Verwendung der Ergänzungsstunden am Leibniz-Gymnasium ab dem Schuljahr 2016/17



## Was?

Die Verordnung zur Änderung der APO-SI sieht vor, dass ein Konzept auszuarbeiten ist, das die Verwendung der Ergänzungsstunden inhaltlich konkretisiert und diese auch im Stundenplan ausweist. Dabei gelten folgende Vorgaben:

- „(4) Die Ergänzungsstunden werden vorrangig für die Intensivierung der individuellen Förderung der Kompetenzen in Deutsch, Mathematik, den Fremdsprachen oder in den Naturwissenschaften verwendet [...]“; „Darüber hinaus können Ergänzungsstunden zur Profilbildung verwendet werden. Von den in der Stundentafel vorgesehenen Ergänzungsstunden sind fünf Stunden nicht für alle SuS verpflichtend“ (*Verordnung zur Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnung Sek I, Seite 2, §17*)
- „Ergänzungsstunden sollen im Sinne der individuellen Förderung auch als „Lernzeiten“ genutzt werden, um den Umfang von häuslichen Arbeiten zu reduzieren. Alle Ergänzungsstunden werden im Stundenplan kenntlich gemacht“ (*Runderlass VV17.4.1./2, Seite 3*)

Von den insgesamt zehn vorhandenen Ergänzungsstunden müssen fünf nicht von allen SuS belegt werden. Das Ergänzungsstundenkonzept ist so umzusetzen, dass es sowohl zur Behebung von Leistungsdefiziten angelegt und somit als Förderkonzept zu verstehen ist, sollte aber auch Angebote einschließen, um leistungsstarke Schülerinnen und Schüler zu fordern.

Die Ergänzungsstunden dienen vorrangig der Förderung zur Vermeidung von Gefährdungen der Versetzung. Daneben soll am Leibniz-Gymnasium aber auch die Förderung leistungsstarker Schülerinnen und Schüler stattfinden. Das außergewöhnlich gut ausgebaute ShS-System (Schüler helfen Schülern) bietet hier einen Ansatz, leistungsstarke Schülerinnen und Schüler durch die Methode „Lernen durch Lehren“ zu fördern, der in den Ergänzungsstunden aufgegriffen wird. Das Ergänzungsstundenkonzept findet seinen Beschluss in der Schulkonferenz.

## Was nicht?

Die Ergänzungsstunden dienen nicht primär dazu, den Unterrichtsumfang in den Fächern der Stundentafel zu erhöhen, ebenso dürfen sie nicht in einem reinen AG-Angebot aufgehen, das die oben genannten Kriterien der individuellen Förderung nicht berücksichtigt.

## **Situation am Leibniz**

An unserer Schule stehen für die Jahrgangsstufen 5-9 fünf Ergänzungsstunden á 45 Minuten zur Verfügung. Die übrigen 7 Ergänzungsstunden sind gemäß Schulkonferenzbeschluss in die Stundentafel der Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch, Latein und Französisch sowie in den WP II-Bereich integriert worden.

Das vorgeschlagene Konzept greift die bestehenden Vorgaben dadurch umfassend auf, dass es sowohl die individuelle Förderung (und Forderung) unserer Schülerinnen und Schüler in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch und Latein beinhaltet als auch die Umsetzung des individualisierten Lernens im Sinne der Freiarbeit und damit der Profilbildung unserer Schule dient.

Ebenso wird das bestehende und funktionierende Konzept erweitert und angepasst.

## **Wie?**

Die Ergänzungsstunden finden in den Jahrgangsstufen 5,6 und 7 jahrgangsstufenintern und klassengebunden und in den Jahrgangsstufen 8 und 9 jahrgangsstufenübergreifend und klassengemischt statt. In den Ergänzungsstunden, die der Förderung dienen, wird an Basiskompetenzen und notwendigen inhaltlichen Wiederholungen der einzelnen Fächer gearbeitet, nicht parallel zum aktuellen Stoff. Sollte es an einzelnen Stellen Vertiefungsbedarf zu einem aktuellen Aspekt geben, kann dieser hier selbstverständlich integriert werden. Die Anzahl der pro Jahrgangsstufe stattfindenden parallelen Angebote innerhalb der Ergänzungsstunden muss sich für jedes Schuljahr neu an den Kapazitäten der Unterrichtsversorgung ausrichten.

**Jgst. 5 bis 7:** In diesen Jahrgangsstufen finden drei „Kurse“ statt, in denen klassenintern gearbeitet wird. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten an vorhandenen Freiarbeitsmaterialien der schriftlichen Fächer, um Basiskompetenzen aufzuarbeiten. Dies geschieht mit Hilfe eines Arbeitsbogens, der die zu übenden Aspekte der einzelnen Fächer aufzeigt und von den Fachkolleginnen und –kollegen in Absprache erstellt wird. Auch hierbei kann sich an dem Arbeitsplan der Freiarbeit orientiert werden. Da auch die Regelklasse individualisiert arbeiten soll, ist für diese Ergänzungsstunden eine Einführung der Regeln im Sinne der Freiarbeit und deren strikte Einhaltung eine unabdingbare Voraussetzung für eine gelingende Umsetzung des Konzeptes.

Des Weiteren finden – je nach Bedarf und vorhandenen Ressourcen – ein bis zwei weitere zusätzliche Angebote statt, die auf die Förderung der stärkeren Schülerinnen und Schüler angelegt sind. Hieran nehmen die Lernenden klassen- und jahrgangsgemischt teil; eine Kooperation mit dem vorhandenen AG-Angebot scheint hier sinnvoll (z.B. Mathe- oder Latein-AG)

**Jgst. 8 und 9:** In den Jahrgangsstufen 8 und 9 finden die Ergänzungsstunden fachgebunden, dafür aber klassen- und jahrgangsstufengemischt statt. Auch hier geht es inhaltlich um die Wiederholung von Basiskompetenzen, um so Defizite aufarbeiten zu können.

Das Prinzip der Förderung leistungsstarker Schülerinnen und Schüler erfolgt nach dem gleichen Prinzip wie in Jahrgangsstufe 5 bis 7, wird aber im Angebot der Ergänzungsstunden stärker berücksichtigt. Hier sollte allerdings ein Schwerpunkt bei Angeboten liegen, die Herausforderungen bieten (z.B. Delf-AG, Cambridge-AG, Rechtskunde-AG etc.). Weitere AG-Angebote können selbstverständlich ebenfalls parallelisiert werden.

Im Sinne der Profilbildung können Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 auch von Fachlehrern mit einem besonderen Arbeitsauftrag (z.B. ein zusätzliches Referat für den Unterricht) in die Ergänzungsstunden entsandt werden. Der betreuende Lehrer steht den Schülerinnen und Schülern in diesen Ergänzungsstunden beratend zur Seite.

Drehtür-Schülerinnen und –Schüler können die Stunde ebenfalls nutzen, solange eine Obergrenze von maximal 20 Schülerinnen und Schülern nicht erreicht ist. Die Teilnahme erfolgt dann für den jeweils nötigen Zeitraum, nicht unbedingt für ein ganzes Quartal. Geeignet wäre für diese Stunden Raum 64. In diesem Raum stehen zur Verfügung:

- 16 Computer,
- Schränke, in denen die Schülerinnen und Schüler ihr Projektmaterial lagern können
- Experimentierplätze (Stehtische), die auch für andere Arbeiten nutzbar sind

Ein weiteres mögliches Angebot für eine Forder-Ergänzungsstunde bietet auch eine „Materialwerkstatt“. In dieser haben leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, zu einem begrenzten Unterrichtsthema spielerisches Material zu entwickeln und zu erstellen, mit dem andere Schülerinnen und Schüler im (Freiarbeits-)Unterricht dann üben und arbeiten können. Neben Brett-, Domino-Spielen und Ähnlichem kommen hier LearningApps für die Computernutzung oder Übungsmaterialien mit Selbstkontrollmöglichkeit in Betracht. Die Schülerinnen und Schüler müssen dabei das Unterrichtsthema selbst vertieft erarbeiten, kreative Ideen für die Materialentwicklung haben, die Materialerstellung umsetzen, das Material von entsprechenden Schülerinnen und Schülern testen lassen, deren Rückmeldungen auswerten und das Material optimieren. Dabei erwerben sie komplexe Kompetenzen nicht nur im fachlichen Bereich.

Denkbar wäre auch einfach die Ausweitung dieser Forder-Ergänzungsstunde auf eine analoge Stunde im Musik-Fachraum für künstlerisch-musische Projekte oder auch ganz andere Ideen.

## **Wer?**

Die Ergänzungsstunden finden mit jeweils 45 Minuten Dauer in jeder Jahrgangsstufe statt. Sie sind nicht für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtend, aber bestimmte Schülerinnen und Schüler können von der Klassenkonferenz dazu verpflichtet werden. Dies entscheidet sich auf den jeweiligen Zeugniskonferenzen. Hier ist auch abzusprechen, ob Schülerinnen und Schülern, die in verschiedenen Fächern Schwierigkeiten haben, zusätzlich ShS-Angebote gemacht werden.

**Auf Seiten der Schülerinnen und Schüler:** Sollten sich Förderbedarfe ändern bzw. nicht mehr notwendig erscheinen, ist ein Wechsel bzw. die Beendigung der Teilnahme am Ergänzungsunterricht in Absprache der Fach- und Ergänzungslehrerinnen und –lehrer quartalsweise möglich. Die Teilnahme an Angeboten für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler ist freiwillig, jedoch auch für ein Quartal verpflichtend. Schülerinnen

und Schüler können freiwillig an den Ergänzungsstunden teilnehmen, solange noch Kapazitäten bzgl. der Gruppengröße vorhanden sind. Eine Gruppengröße von 25 Schülerinnen und Schülern sollte dabei nicht überschritten werden.

Neben der Förderung leistungsschwächerer Schülerinnen und Schüler kann in diesen Ergänzungsstunden auch eine Förderung leistungsstarker Schülerinnen und Schüler stattfinden. Insbesondere solche Schülerinnen und Schüler, die in Zukunft ShS-Gruppen übernehmen wollen, können hier als unterstützende Schüler erste Erfahrungen sammeln.

**Auf Seiten der Kolleginnen und Kollegen:** Die Ergänzungsstunden werden von Kolleginnen und Kollegen geleitet, die in der jeweiligen Klasse auch Fachunterricht erteilen. Wenn es von der Unterrichtsversorgung möglich ist, sollten diese Stunden vom Klassenlehrer oder der Klassenlehrerin bzw. von Kolleginnen und Kollegen begleitet werden, die die Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch oder Latein unterrichten. Die Ergänzungsstundenangebote für eine Jahrgangsstufe sollten in benachbarten Räumen stattfinden. Die Lehrerbesetzung sollte auch möglichst so gewählt werden, dass eine breite Fächerabdeckung, insbesondere im Hinblick auf die schriftlichen Fächer, bei den parallel stattfindenden Ergänzungsstundenangeboten gewährleistet ist. Dadurch besteht die Möglichkeit, im Nachbarraum bei Bedarf konkrete Unterstützung durch einen Lehrer zu finden.

### **Name**

Um diese Ergänzungsstunden von den regulären Unterrichtsangeboten, aber auch von ShS oder von den bisherigen ILF-Stunden abzuheben, werden sowohl die Förder- als auch die Förderangebote „Leibniz-Stunden“ genannt.

### **Wann?**

Die Ergänzungsstunden finden für jede Jahrgangsstufe wöchentlich in der Zeit von 13:15-14:00 Uhr an einem Tag statt, der kein Langtag ist. Dabei erscheint es sinnvoll, dass die Stunden der gleichen Jahrgangsstufen parallel stattfinden.

**Stand: Mai 2016**